

Willi bittet zu Tisch: Neue Mensa öffnet im Bitburger St.-Willibrord-Gymnasium



Im oberen Stockwerk ist die Mensa, darunter die neue Bibliothek des St.-Willibrord-Gymnasiums. FOTO: Uwe Hentschel

BITBURG . Am heutigen Montag wird die neue Mensa am Bitburger St.-Willibrord-Gymnasium in Betrieb genommen. Die Turnhalle soll bald folgen. Von Uwe Hentschel

Heute soll es losgehen. Ein neues Gefühl für Andreas Merzhäuser, Schulleiter des St.-Willibrord-Gymnasiums. „Wir hatten ja bislang noch keine Mensa“, sagt er. Das Projekt sei also für alle Beteiligten Neuland.

Dafür aber ist sich der Rektor in einer anderen Sache ziemlich sicher: „Die Mensa ist in Bitburg bestimmt das Restaurant mit der besten Aussicht.“ Da ist was dran. Durch die große Fensterfront haben Schüler und Lehrer einen freien Blick auf Bitburg und das Umland. Das einzige, was in dieser Panoramalandschaft ein wenig störend wirkt, ist die Außenanlage der Schule, die derzeit noch eine Baustelle ist. Doch auch das soll sich in den kommenden Monaten ändern.

Rund 15 Millionen Euro werden vom Eifelkreis als Schulträger seit zwei Jahren in das Gymnasium investiert. Errichtet wurde zum einen das Mensagebäude, in das auch die Schulbibliothek verlagert wird, sowie eine neue Turnhalle. Die Sportanlage löst den Vorgängerbau ab, der vor fünf Jahren wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde. Seitdem müssen die mehr als 1000 Schüler des Gymnasiums im Sportunterricht auf andere Sportstätten ausweichen – unter anderem auch in eine Turnhalle auf dem Flugplatzgelände. Der Sportunterricht beginnt und endet also oft mit einer Busfahrt. Damit jedoch ist bald Schluss. Auch die neue Turnhalle soll in wenigen Wochen in Betrieb genommen werden. Ursprünglich sollte sie das bereits zum Beginn dieses Schuljahres. „Angesichts der Situation auf dem Bausektor war dieser Termin aber nicht zu halten“, heißt es dazu seitens der Kreisverwaltung. Zudem hatte ein auf der Baustelle

tätiger Handwerksbetrieb zwischenzeitlich Insolvenz angemeldet, was laut Verwaltung die Terminkoordination mit anderen Handwerksbetrieben durcheinandergeschmissen habe. Voraussichtlich im Dezember wird die moderne Dreifeldhalle nun den Schülern zur Verfügung stehen.

Abgeschlossen ist das 15-Millionen-Euro-Projekt am „Willi“ damit aber noch nicht. Parallel zum Bau von Mensa und Turnhalle laufen auch noch Arbeiten im Bestandsgebäude der Schule. Dabei geht es vor allem um die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen. Darüber hinaus soll die gesamte Schule mit W-Lan ausgestattet werden, sodass sämtliche Klassen und Stufen kabellos ins Internet können. Für den Schulbetrieb ist die Baumaßnahme zwar mit einigen Einschränkungen verbunden, doch freut sich der Schulleiter auf das Gesamtergebnis, das sich bereits jetzt mit Fertigstellung der beiden neuen Gebäude abzeichnet.

Und Merzhäuser ist froh, dass die Bauten nicht „nur zweckmäßig, sondern auch sehr ästhetisch“ sind. „Wir haben jetzt außerdem ein großes Schulgelände, das vorher gar nicht zur Geltung kam, weil dort alles wie im Urwald zugewachsen war“, sagt er. Nun werde das gesamte Gelände erschlossen und damit auch nutzbar.

Am 30. Januar 2019 sollen die beiden neuen Gebäude im Rahmen einer Feier offiziell in Betrieb genommen werden. Bis dahin werden Turnhalle und Mensa – wenn nichts dazwischenkommt – längst zum Schulalltag gehören.

Zwei moderne Gebäude, durch die vieles einfacher werde, wie Merzhäuser erklärt. „Ich denke, dass wir die Schule damit insgesamt sehr voranbringen werden.“